

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. beabsichtigt im Rahmen einer **öffentlichen Ausschreibung nach § 8 Abs. 1 und 2 i.V. m. §9 UVgO Abs. 1** folgende Leistungen zu vergeben und bittet daher um die Einreichung entsprechender Angebote:

Leistungsbeschreibung im Vergabeverfahren: Filmprojekt „Geerbte Wege“

1. INFORMATIONEN ZUM AUFTRAGGEBER

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM e.V., Mauerstraße 76, 10117 Berlin, www.dezim-institut.de

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung ist eine im Jahr 2017 gegründete außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die sich mit den Themenfeldern Migration und Integration, Konsens und Konflikt, gesellschaftliche Teilhabe sowie Diskriminierung und Rassismus befasst. Das DeZIM-Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, indem es auf Grundlage seiner Forschung beratend tätig ist, seine Forschungsergebnisse öffentlich zur Verfügung stellt sowie über verschiedene Kanäle verbreitet. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagement-Politik wahr.

Das Institut ist als gemeinnützig anerkannt und verfügt über einen aktuellen Freistellungsbescheid des Finanzamts.

2. ART DES UNTERNEHMENS

Sozialwissenschaftliche Forschungseinrichtung

3. PROJEKTBESCHREIBUNG

Ziel des Vergabeverfahrens ist die Produktion des 20-minütigen **Dokumentarfilms** „Geerbte Wege“. Ebenfalls sollen für die mediale Begleitung **Filmaufnahmen** für Social-Media-Formate sowie eine **begleitende Webseite** entstehen.

Filmkonzept

Einige Menschen können die Staatsbürgerschaft von Ländern wie Deutschland, Bulgarien oder Italien beanspruchen, da ihre Vorfahren aus diesen Ländern stammen. Der Dokumentarfilm „**Geerbte Wege**“ erzählt die **Geschichten von sechs Müttern und Töchtern**, die solche Staatsbürgerschaften besitzen – erworben auf Grundlage familiärer Herkunft über mehrere Generationen hinweg.

Der Film porträtiert ihre individuellen Lebenswege und untersucht, wie sie in ihren jeweiligen Heimatländern mit den damit verbundenen Privilegien ebenso wie mit Stigmatisierung umgehen. Zugleich reflektiert er die politische Dimension dieser Staatsbürgerschaften, die geschaffen wurden, um vergangene Erfahrungen von Vertreibung, Enteignung und familiären Brüchen symbolisch zu „heilen“.

Die Mütter und Töchter treten dabei als Ko-Filmemacherinnen auf: Sie wirken aktiv an der Gestaltung ihrer Erzählungen mit, unter anderem durch Gespräche und Reflexionen während des Entstehungsprozesses. Diese ko-kreative Arbeitsweise setzt sich in Vorabvorführungen in Kulturvereinen fort, die sich mit bulgarischen, deutschen und italienischen Erinnerungskulturen befassen.

Mit „Geerbte Wege“ machen wir unsere laufende Forschung über akademische Kontexte hinaus zugänglich und regen zur Auseinandersetzung mit der Bedeutung familiärer Vergangenheit für gegenwärtige Formen von Zugehörigkeit an – vor dem Hintergrund eines Europas, das zunehmend von Spaltung und Unsicherheit geprägt ist.

Unsere Wissenschaftskommunikationsinitiative folgt einem konsequenten Co-Creation-Ansatz, der die Teilnehmenden als aktive Mitgestaltende positioniert. Während des gesamten Produktionsprozesses treten wir in einen kontinuierlichen Dialog mit den Protagonistinnen und schaffen so mehrere Ebenen der Beteiligung, in denen ihre Erfahrungen und Perspektiven integriert werden. Dieser kollaborative Ansatz wird durch Feedback-Vorführungen in Kulturvereinen und Museen in Bulgarien, Deutschland und Italien vertieft, die gemeinsam mit dem Projektteam organisiert werden. Auf diese Weise fließen Perspektiven aus den jeweiligen Communities direkt in die narrative Gestaltung und den interpretativen Rahmen des Films ein.

4. FOLGENDE LEISTUNGEN MÜSSEN ERBRACHT WERDEN

Der von der Volkswagen Stiftung geförderte Dokumentarfilm „**Geerbte Wege**“ soll in Zusammenarbeit mit einer Filmproduktionsfirma realisiert werden. Konkret sollen durch den externen Dienstleister folgende Arbeitspakete umgesetzt werden:

- Produktion des **Dokumentarfilms** mit einer Länge von 20 Minuten
- für die mediale Begleitung **Filmaufnahmen** für Social-Media-Formate
- eine **begleitende Webseite**

Für die Durchführung des gesamten Auftrags steht ein fixes Produktionsbudget von maximal **40.000 € brutto** zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit soll ab **März 2026** starten und wird voraussichtlich im **Mai 2027** abgeschlossen. Kommunikationssprachen sind **Deutsch und Englisch**. Der Arbeitsprozess gliedert sich in folgende Projektphasen:

Angedachte Arbeitsschritte und Grobzeitplan

- **1. Planung und Vorproduktion (März–Mai 2026)**
 - Konzeptionelle Planung und organisatorische Vorbereitung
 - Abstimmung aller produktionstechnischen Abläufe
- **2. Dreharbeiten und Vorschnitt (Juni–August 2026)**
 - Durchführung der Dreharbeiten in Bulgarien, Deutschland, Italien
 - Erste Sichtung, Strukturierung und Rohschnitt
 - Feedbackgespräche mit den Protagonist*innen an allen Drehorten
- **3. Vorführungen, Diskussion und Co-Creation (September–November 2026)**
 - Weiterentwicklung des Films auf Grundlage von Rückmeldungen
 - Dialogische Auseinandersetzung mit Beteiligten und Zielgruppen
 - Work-in-Progress- und Co-Creation-Vorführungen
- **Meilenstein (November 2026):**
 - Veröffentlichung der Projektwebseite
- **4. Postproduktion (November 2026 – Januar 2027)**
 - Feinschnitt, Farbkorrektur sowie Ton- und Musikbearbeitung
 - Final Cut und Mastering des Films
 - Aktualisierung der Filmwebseite

Weiterführende Informationen zum Arbeitspaket *Produktion des Dokumentarfilms*:

- Die Dreharbeiten sind für den Zeitraum von Juni bis August 2026 vorgesehen
- Sie finden jeweils an **einem Drehort** in Bulgarien, Deutschland und Italien statt, die Drehorte sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht final festgelegt.
- Pro Land sind 3 Tage - davon 2 Drehtage - geplant.
- Das Projekt verfolgt das Ziel, die Umweltbelastung in allen Phasen der Produktion möglichst gering zu halten. Für Reisen werden daher bevorzugt emissionsarme Verkehrsmittel genutzt, insbesondere die Bahn, sofern dies möglich ist. Flugreisen kommen nur dann zum Einsatz, wenn keine praktikablen Alternativen bestehen, und werden möglichst als Direktflüge durchgeführt.
- An jedem Ort werden zwei Protagonistinnen begleitet und filmisch porträtiert.
- Unmittelbar im Anschluss an die Dreharbeiten an den jeweiligen Drehorten erstellt das Produktionsteam gemeinsam mit den Filmemacherinnen und den Protagonistinnen einen Rohschnitt.
- Auf dieser Grundlage entstehen **insgesamt vier Fassungen des Films**: drei Pre-Editing-Versionen – jeweils eine pro Drehort –, die von den Filmemacherinnen während der Produktionsphase (September–November) in Kooperation mit Museen und Kulturinstitutionen präsentiert werden, sowie eine final editierte Endfassung, die im Rahmen der Postproduktion (November–Januar) fertiggestellt wird.
- Der Film richtet sich an ein wissenschaftliches und fachlich interessiertes Publikum sowie an Fachleute aus der Zivilgesellschaft. Weitere Zielgruppen sind Migrantengemeinschaften sowie ein internationales Arthouse-Kinopublikum.
- Die Premiere sowie weitere Screenings des fertigen Films finden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung sowie auf thematischen und ethnografischen Filmfestivals, in Kulturinstitutionen und in lokalen Kinos in Deutschland, Bulgarien und Italien statt.
- Sämtliche Unterbringungs- und Reisekosten für das Filmteam müssen durch den Auftragnehmer budgetiert sein, die Reisekosten für den Auftraggeber und die Darsteller müssen nicht kalkuliert werden
- Nutzungsrechte für Musikkonzessionen sind im angegebenen Budget ebenfalls inkludiert
- Versicherungen (z. B. Technik-/Equipmentversicherung, Haftpflicht, Reise- und Transportabsicherung) sind vom Auftragnehmer zu kalkulieren
- Die Verpflegung an den Drehtagen ist durch den Auftragnehmer zu kalkulieren
-

Vorproduktion und Planung

- Gemeinsame Vorproduktionsarbeit mit dem Filmteam am Drehbuch
- Notwendige Vertragsabwicklung mit der Crew und den Darstellern; Abschluss von Produktions- und Unfallversicherungen;
- Zusammenstellung eines Teams
- Mögliche Gerätemieten
- Terminierung/Disposition der Produktion inklusive Reise- und Raumreservierung (Bulgarien, Deutschland, Italien).
-

Produktion

- Dreh- und Vorschnitt von drei Vorführfassungen

Postproduktion

- Schnitt, Color Grading, Ton- und Musikmischung, Musikkonzessionen,
- Untertitel in Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch – die fertigen Untertitel werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.
- Export: Fertigstellung und Bereitstellung des Films

Erwartet wird eine qualitativ hochwertige Produktion mit einem erfahrenen Team sowie der Einsatz moderner Technologien in den Bereichen Beleuchtung, Ton und Kamera. Für die Verwendung des Filmmaterials ist dem DeZIM ein zeitlich und räumlich uneingeschränktes Copyright und Nutzungsrecht einzuräumen.

Weiterführende Informationen zum Arbeitspaket-Filmaufnahmen für Social-Media-Formate:

- Die Filmaufnahmen sollen für die Social-Media-Formate auf LinkedIn, YouTube, Bluesky und Instagram dienen
- Circa-Umfang von 3-5 Clips à 15-30 Sekunden, insgesamt 2,5 Minuten fertiger Content.

Weiterführende Informationen zum Arbeitspaket *begleitende Webseite / Konzeption, Gestaltung und technische Umsetzung eines barrierearmen One-Pagers*

Gegenstand ist die Konzeption, Gestaltung und technische Umsetzung eines barrierearmen, mobiloptimierten One-Pagers als zentrale digitale Informationsplattform für ein Projekt. Der One-Pager soll der kompakten und übersichtlichen Darstellung der Projektinhalte, Ziele und Termine dienen sowie die Bereitstellung ausgewählter Materialien (z. B. Presse- und Infomaterial zum Download) ermöglichen.

- **Konzeption** einer klar strukturierten, nutzerfreundlichen Seitenarchitektur für einen One-Pager
- **Gestaltung** eines responsiven, mobiloptimierten Webdesigns
- **Technische Umsetzung** auf Basis eines benutzerfreundlichen Content-Management-Systems (CMS)
- **Suchmaschinenoptimierter Aufbau (SEO)** nach aktuellen Standards
- **Barrierearme Konzeption** gemäß BITV 2.0 (u. a. klare Struktur, ausreichende Kontraste, barrierearme Navigation)
- Technische Möglichkeit zur **Einbindung von Bild-, Audio- und Videomaterial** Einrichtung einer **grundlegenden Mehrsprachigkeitsfunktion** (Deutsch/Englisch)
- Sichtbare Einbindung der **Logos des Zuwendungsgebers sowie der Verbundpartner**
- Übergabe eines **kurzen Bedienungsmanuals** zur eigenständigen Pflege der Inhalte durch das Projektteam
- Intuitive Nutzerführung und klare visuelle Struktur
- Einfache und eigenständige Contentpflege durch das Redaktionsteam
- Technische Umsetzung nach aktuellen Webstandards
- Mit Abschluss des Projekts sind zu übergeben:
 - Der vollständig funktionsfähige One-Pager
 - Zugangsdaten zum CMS
 - Ein kurzes, verständliches Manual zur Bedienung und Pflege der Website
 - Ein kurze Onlineschulung ist aktuell unsererseits gewünscht

Das Auftragsvolumen sollte für die Webseite nicht mehr als 1.500–2.000 Euro (brutto) betragen und ist in dem Gesamtwert von 40.000,00 Euro brutto bereits enthalten.

Support / Wartungsleistungen

Für zukünftig anfallende Wartungsarbeiten und etwaige Notfallbetreuung benötigen wir einen Stundensatz, welcher für Wartungsarbeiten/Notfallbetreuung Ihrerseits anfallen würde.

- Pro angefangene Stunde, Abrechnungstaktung volle 15 Minuten.
- Es ist eine Reaktionszeit bei auftretenden Arbeiten innerhalb eines Werktages gewünscht.
- Es ist kein 24/7 Service und keine Erreichbarkeit an Wochenenden und Feiertagen notwendig.
- Wichtig: es soll kein monatliches Stundenkontingent angeboten werden, da wir aktuell keine monatlichen Fixkosten mit der Vergabe auslösen möchten, zum besseren Verständnis: angedacht sind hier 1-2 Stunden pro Woche für Support und Wartung bis zum aktuellen Projektende am 31.05.2027. Eine Verlängerung des Projekts ist in Planung.
- es sollen nur tatsächlich anfallende Stunden dann entsprechend individuell abgerechnet werden.

Wichtig: Technische Updates/Upgrades liegen im Aufgabenbereich der Agentur und fallen nicht in das zeitliche und finanzielle Wartungskontingent. Diese werden nach akutem Bedarf besprochen und separat budgetiert.

Hosting

- soll durch die Agentur übernommen und dementsprechend budgetiert werden: Laufzeit November 2026-Mai 2028. Hier möchten wir gerne den Betrag für die gesamte Laufzeit kalkuliert bekommen, um ihn dann als Einmalzahlung vergüten zu können.

Zeitplan DeZIM-seitig

Tag der Absendung der Bekanntmachung	30.01.2026
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen	12.02.2026
Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen bis	18.02.2026
Angebotsfrist	03.03.2026
Angebotsöffnung	04.03.2026
Abschluss Angebotsauswertung	13.03.2026
Zuschlagserteilung	16.03.2026
Zuschlags-/Bindefrist	15.04.2026